

Gemeindebrief

September / Oktober / November 2025



St. Johannis
Rostock



Einblick

- „Nimm und lies“
- „Schön, dass wir uns kennenlernen“

Rückblick

- The Armed Man
- Gemeindefest

Ausblick

- Kino zwischen Himmel und Erde
- 75 Jahre St. Johannis



St. Johannis
Rostock

Durchblick

2

Kontoverbindungen "Kirchengemeinde St. Johannis"
Ostseeparkasse: DE28 1305 0000 0201 0675 60
Kirchgeldkonto: EB Schwerin DE17 5206 0410 0105 3603 23



www.st-johannis-rostock.de

Tiergartenallee 4, 18059 Rostock



Pastor

Dr. Jörn Kiefer

Kosegartenstraße 3, 18059 Rostock

Tel. 200 69 70

rostock-johannis@elkm.de



Kantor

KMD Prof. Dr. h.c. Markus Johannes Langer

Tel. 0151 156 80 711

Tel. 255 45 108

markus.langer@elkm.de



Gemeindepädagogin

Barbara Brede

Tel. 0177 563 35 88

barbara.brede@elkm.de

Pfarrhaus Biestow, Am Dorfteich 12



Gemeindepädagogin

Lisa Plath

Tel. 0174 803 27 26

lisa.plath@elkm.de

Südstadtgemeinde, Beim Pulverturm 4



Kantoreisekretärin

Anne von Hoff

Tel. 0176 482 55 091

Tel. 255 45 108

kantorei-rostock-johannis@elkm.de



Küster

Torsten Franz

Tel. 0152 239 53 211

kuester@st-johannis-rostock.de



St. Johannis
Rostock

Einblick

3

Liebe Leserinnen und Leser,

nach den Sommerferien ist es wieder soweit: Sechs- und Siebenjährige werden stolz mit ihren neuen Schulmappen durch die Straßen laufen. Lernen macht Spaß, das sieht man den Erstklässlern an der Nasenspitze an.

Natürlich, ich weiß, das wird nicht immer so bleiben. Da müssen Sie nur Ihre etwas größeren Kinder oder Enkel fragen. Die meisten sehen die Schule eher mit gemischten Gefühlen. Selbst meine Tochter, die gerade ihr Abi gemacht hat, gab auf die Frage, was an der Schulzeit ihr am besten gefallen habe, die klassische Antwort: Die Pausen.

Aber eins steht fest: Lernen bleibt wichtig. Ein Leben lang lernen wir. In der Schule des Lebens. Und auch in der Schule des Glaubens.

Die Bibel spricht immer wieder vom Lernen in Glaubensdingen. Das Alte Testament ist voll von Aussagen wie „Lehre mich deine Gebote!“ (Psalm 119) und ähnlichen Bitten an „Gott, der dich lehrt, was dir hilft“ (Jes 48,17). Und Jesus er-

weist sich als großartiger Lehrer in Glaubens- und Lebensfragen: „Lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen“ (Mt 11,29).

Immer wieder geht es ums Lernen. Und zwar um ein besonderes. Kein Auswendiglernen, sondern ein Nachahmen. In die Fußstapfen Jesu sollen wir treten. In seinen Glauben hineinwachsen. Glaubensschritte ausprobieren. Gelerntes soll keine Theorie bleiben, sondern im Leben angewendet werden.

Dazu passt folgende Anekdote:

Eines Tages sagte der junge und schon berühmte chassidische Rabbi Levi Jizchak aus Berditschew zu seinem Schwiegervater: „Ich muss zurück zu meinem Meister, ich muss lernen.“ Und er verlässt Haus und Heimat.

Nach einem halben Jahr kehrt er zurück. Der Schwiegervater erwartet ihn und fragt: „Nun, was hast du gelernt?“ Levi Jizchak antwortet: „Ich habe



Impressionen vom
gemeinsamen
Sommergottesdienst -
Biestow, Südstadt und
St. Johannis im
Pfarrgarten der
Südstadtgemeinde





St. Johannis
Rostock

Einblick

4



Bereits die Chorproben
in der St.-Johannis-
Kirche an zwei
Samstagen im Juni
waren ein Erlebnis. Ein
Bericht zum Konzert
„The Armed Man“
findet sich auf
Seite 11 in diesem
Gemeindebrief.

Ohne Papier geht's nicht – oder doch?

Lesen auch Sie den Gemeindebrief ausschließlich als PDF und möchten kein Printmedium mehr erhalten? Dann schicken Sie doch bitte eine kurze Nachricht an: reginabietz@gmx.de.

Sie werden dann von der herkömmlichen Verteiler:innenliste gestrichen und per E-Mail informiert, sobald ein neuer Gemeindebrief auf unserer Webseite verfügbar ist.

gelernt: Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.“

Ärgerlich ruft der Schwiegervater den Knecht, einen ungebildeten Goj, und fragt ihn, ob er das auch wisse. „Jaja, die ganze Welt weiß es, die ganze Welt sagt es“, bestätigt der Knecht.

Da seufzt Levi Jizchak: „Grade das ist es! Die ganze Welt weiß es, die ganze Welt sagt es – aber hat sie es auch gelernt?“

Lernen ist mehr als Auswendigwissen. Was wir lernen – auch für unseren Glauben ler-

nen –, soll sich bewähren und bewahrheiten in unserem Alltag.

Vielleicht täte uns allen ja von Zeit zu Zeit ein „Schulanfang“ gut. Die Chance zum Lernen haben wir allemal in unserer Gemeinde. Und abgucken ist in der Schule des Glaubens ausdrücklich erlaubt!

Ihr Pastor

Jim Kiefer





St. Johannis
Rostock

Rückblick

5

Familienbände. Halt oder Stressfaktor?

Feierabendgottesdienst im GemeindeChorHaus

Am 16. Mai dieses Jahres feierten wir wieder einen besonderen Gottesdienst im GemeindeChorHaus der St.-Johannis-Gemeinde. Das Thema des Abends war „Familienbände. Halt oder Stressfaktor?“.

Familie, jenes bereits schon beim Lesen emotionalisierende Wort, löst bei vielen Menschen unterschiedlichste Bilder, Gedanken und Gefühle aus. Somit stellte Paula Kiefer nach der Begrüßung und thematischen Weggabe durch unseren Küster die Frage, was Familie überhaupt sei. Die Antworten reichten von Sicherheit, Rückzugsort über Liebe und Geborgenheit bis hin zu Verantwortung und dem neudeutschen Fachbegriff „Carearbeit“.

Im Anschluss stellen sich 10 Freiwillige mit jeweils einem Schild, auf dem ein Begriff stand, in einer Reihe auf und das Publikum bestimmte die Reihenfolge. Die Begriffe waren alle dem Oberbegriff Familie zuzuordnen, aber aus unterschiedlichen Perspektiven

betrachtet. Am wichtigsten waren den Gästen „Vertrauen, Liebe und Unterstützung im Alter“. Das „Erben“ nahm den letzten Platz ein.

Im Anschluss wurden verschiedenen Bibelzitate verlesen, die deutlich machten, dass es durchaus verschiedene Perspektiven auf dieses Thema gibt. Vom bekannten 4. Gebot „Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren und für sie sorgen! Dann wirst du lange leben in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir geben wird.“ aus Exodus 20,12 bis zu der provokanten Aussage von Jesus: "Wer tut, was mein Vater im Himmel will, der ist mein Bruder, meine Schwester und meine Mutter" (Matthäus 12,50).

Das Thema Familie fand seinen Höhepunkt in der Predigt des Pastors, welcher die drei finalen Fragen „Was ist Familie?“, „Brauche ich Familie?“, „Wo finde ich Familie?“ stellte und aus der Glaubensperspektive heraus beantwortete.

Zum Ausklang des Abends



FEIERABEND

Der besondere Gottesdienst im GemeindeChorHaus.

Freitag
16. Mai
19.30 Uhr



Kirchenputz

Sonnabend,
22. November,
von 9 bis 12 Uhr.
Alle Helfer sind herzlich
willkommen!



St. Johannis
Rostock

Einblick

6



erhielten alle Gäste einen Zeitgutschein, welchen sie ihren Freunden, Bekannten oder Verwandten schenken konnten. Der später Beschenkte bekommt auf diese Weise eine gewisse Zeit mit dem Schenkenden.

Nach den zum Feierabend gehörenden Fürbitten und dem Segen wurden alle Gäste eingeladen, an der großen vorbe-

reiteten Tafel Platz zu nehmen und miteinander zu speisen. Denn auch das Zusammensitzen ist ein Merkmal für Familie. So fand ein interessanter Abend sein schönes Ende. Danke zu sagen ist Stefan Schuster und Miro Beck für die musikalische Begleitung des Feierabends.

HAUKE REICHARD

Gemeindeausflug nach Barth

Der diesjährige Gemeindeausflug am Mittwoch, dem 1. Oktober, führt uns auf vielfachen Wunsch nach Barth, idyllisch gelegen am Bodden, mit der gotischen Hauptkirche St. Marien, dem Vineta-Museum und dem Bibelzentrum im ehemaligen Hospital St. Jürgen. Los

geht es 9 Uhr am Parkplatz beim Klock8. Zurück sein werden wir gegen 18 Uhr. Der Preis inklusive Mittag, Kaffee und Eintritt ist 60 Euro betragen. Für 50 Personen ist Platz. Die Anmeldungen nimmt Pastor Kiefer nach den Sommerferien entgegen.





St. Johannis
Rostock

Einblick

Wunderschöne Weihnachtstraditionen ...

... gibt es wohl überall, wo dieses Fest gefeiert wird. Welche haben Sie? Gehört „Geschenke besorgen“ bei Ihnen auch dazu?

In unserer Gemeinde haben wir seit vielen Jahren die wichtige und liebevolle Tradition, etwa sechzig kunterbunte, glitzernde Wunschzettel aufzuhängen. Gebastelt und geschrieben werden sie von Kindern aus Rostock, die in der Familienhilfe des ASB unterstützt werden.

Beim Familiengottesdienst am ersten Advent gibt es dann die Möglichkeit, einen dieser Wunschzettel mitzunehmen und „Wunscherfüller:in“ zu werden. Es ist schwer vorstellbar, doch in vielen Fällen ist dies das einzige Geschenk, das diese Kinder zu Weihnachten bekommen. Ob das vorhandene Geld in den betreuten Familien anderweitig ausgegeben wird, ob es echte wirtschaftliche Not oder große Gleichgültigkeit ist, ergibt für die betroffenen Kinder keinen Unterschied.

Auch in diesem Jahr lade ich Sie sehr herzlich ein, sich an der Aktion wieder oder erstmals zu beteiligen und unsere Tradition erneut mit Leben zu füllen. Falls Sie am ersten Advent nicht in der Kirche sind, sich aber beteiligen wollen, ist das selbstverständlich sehr gerne möglich.

Bitte melden Sie sich bei mir! Alle weiteren Informationen stehen dann auf den Wunschzetteln.

Vielen Dank!

REGINA BIETZ

reginabietz@gmx.de

Tel.: 0381/445486

7





St. Johannis
Rostock

Einblick

8

Konfirmation 2025

Achtzehn Jugendliche wurden Pfingsten in St. Johannis konfirmiert.

Den Vorstellungsgottesdienst mit den Konfirmationsprüchen und den festlichen Konfirmationsgottesdienst haben wir in guter Erinnerung.

Möge das Euch auch so gehen!



Schön, dass wir uns kennenlernen!

Wenn man erkannt hat, dass die Bedingungen für die zukünftige Existenz des Einzelnen schwieriger werden, sollte man sich klugerweise zusammenschließen. Genau in dieser Situation befinden sich gerade die Kirchengemeinden.

Seit einiger Zeit sind wir auf dem Wege, ein zukünftiges Zusammengehen der Kirchengemeinden Südstadt, Biestow und Johannis vorsichtig zu probieren. Das ist ja ein wenig wie das Gründen einer WG: Man zieht unter ein gemeinsames Dach, nutzt dabei die (nicht nur finanziellen) Vorteile, aber jeder behält sein eigenes Zimmer. Keine Liebesheirat, aber eine sinnvolle Zweckgemeinschaft. Und da braucht es ein vorsichtiges „sich Annähern“, damit es funktioniert.

Zum 24. Juni hatten die Kirchenältesten der Südstadt die Kirchengemeinderäte von Biestow und St. Johannis zu einem Kennenlernabend eingeladen.

So trafen wir uns dann mit frohen Erwartungen und einem Beitrag zum Buffet unter dem riesigen gelben Sonnen/Re-

gen-Zelt am Pulverturm in der Südstadt. Der Grill war schon angeheizt und die nacheinander Eintreffenden fanden sich gleich im Gespräch mit Bekannten oder (noch) Unbekannten aus den Nachbargemeinden. Unser Gastgeber, Pastor Kiss, sprach in seiner kurzen Begrüßungsandacht das aus, was wir alle dachten: Wir wollen heute Abend keine Tagesordnung, wir wollen nur zusammen sein, uns ein wenig kennenlernen und hoffen, dass sich eine angenehme Atmosphäre dabei entwickelt.

Und genau so kam es: Angeregte Gespräche und leckeres Essen unter der riesigen gelben Plane, die uns zwischenzeitlich auch vor etwas Regen beschirmte; und das Gefühl, uns verbindet der gute Wille, uns für die Zukunft unserer Gemeinden gut zu rüsten.

Ein herzlicher Dank an den Kirchengemeinderat der Südstadt und alle Teilnehmer, die ihren Beitrag zum Gelingen dieses Abends geleistet haben.

JOACHIM HESSE

Weitere Informationen zum Thema Lektor:innen und Prädikant:innen gibt es bei

Pastor Dr. Dietmar Schicketanz

Zentrum Kirchlicher Dienste

<https://www.kirche-mv.de/gemeindedienst/lektorinnen-und-lektoren>



St. Johannis
Rostock

Einblick

9

„Nimm und lies!“

Ein Bericht vom Lektor:innenkurs 2024/25

„Nimm und lies!“ – So lauten die berühmten Worte, die der Kirchenvater Augustinus durch eine innere Stimme vernahm. Er schlug daraufhin die Bibel auf, las – und fand seinen Weg zum Glauben (Augustinus von Hippo, Confessiones, 8. Buch, 12. Kapitel). Das Lesen als geistlicher Akt – nicht nur privat, sondern auch öffentlich im Gottesdienst – spielt bis heute eine zentrale Rolle in unserer Kirche.

Lisa Schüler und ich haben zwischen September 2024 und Mai 2025 an einer Lektor:innenausbildung teilgenommen. An fünf Wochenenden wurden wir gemeinsam mit 16 weiteren Teilnehmer:innen darauf vorbereitet, Lesegottesdienste eigenverantwortlich zu leiten – eine Aufgabe, die Ehrenamtliche in unserer Kirche mit Sorgfalt und geistlicher Tiefe übernehmen.

Eine lange Tradition

Der Lektor:innen-Dienst ist keine moderne Erfindung, sondern Teil einer langen Tra-

dition kirchlicher Verkündigung. Schon in den frühchristlichen Gemeinden wurden die Briefe von Paulus in der Versammlung verlesen – die Lesung war Verkündigung. Auch Martin Luther sah die Notwendigkeit, das Evangelium vielen zugänglich zu machen, und veröffentlichte dafür seine Postillen – Predigtsammlungen zur Verwendung im Gottesdienst, gerade auch für Prediger ohne eigene theologische Ausbildung. Die Bekennende Kirche griff dann im 20. Jahrhundert in Zeiten politischer Bedrängnis auf Lesepredigten zurück, als das öffentliche theologische Reden unter Lebensgefahr stand.

Heute erleben wir neue Herausforderungen: Pfarrstellen bleiben unbesetzt, Ehrenamt gewinnt an Bedeutung – und mit ihm das Lektor:innenamt. Dieser Dienst ist keine Notlösung, sondern Ausdruck von Mitverantwortung, gemeindlichem Engagement und dem Priestertum aller Getauften.





St. Johannis
Rostock

Einblick

10

Unser herzlicher Dank gilt dem engagierten Leitungsteam: Pastor Dr. Dietmar Schickentanz, Pastor Felipe Axt, Prädikantin Anja Bergemann, Prädikant Dr. med. Dirk Griffel, Prädikantin Michaela Lemke und Andrea Waack-Glesmer. Ebenso möchten wir uns bei der St.-Johanniskirche für die Unterstützung bedanken und nicht zuletzt auch bei Michael Pracejus, der uns auf diese Möglichkeit überhaupt erst aufmerksam gemacht hat.

LISA SCHÜLER UND
CHRISTIAN FREERICKS



Lesepredigt – mehr als nur Vorlesen

Wer einmal eine Lesepredigt gehalten hat, weiß: Es geht nicht nur ums Lesen, sondern ums Aneignen. Eine fremde Predigt muss durchdacht, innerlich nachvollzogen und gegebenenfalls angepasst werden. Wo nötig, werden Beispiele geändert, Passagen gestrichen und eigene Gedanken hinzugefügt. So entsteht aus einem vorgegebenen Text eine persönlich verantwortete Verkündigung.

In der Ausbildung wurden wir ermutigt, genau diese Spannung zu gestalten: Wem gehört das gesprochene Wort? Indem wir uns Predigten theologisch und geistlich zu eigen machen, wird aus dem Lesen ein authentischer Beitrag zur lebendigen Verkündigung. Letztlich gilt auch für die Lesepredigt: "Wir predigen nicht uns selbst, sondern Jesus Christus" (2. Kor 4,5).

Um dieser Aufgabe verantwortungsvoll zu begegnen, beschäftigten wir uns im Kurs mit zentralen Elementen des Gottesdienstes. Dabei ging es

nicht nur um liturgisches Wissen oder Textverständnis, sondern auch um die lebendige, gemeinschaftliche Erschließung biblischer Texte. Besonders eindrücklich war für uns der Bibliolog, ein kreativer Zugang zur Schrift, der seine Wurzeln in der jüdischen Auslegungstradition, dem Midrasch, hat. Hier wird die Gemeinde aktiv in die Erzählung hineingenommen – eine Form, in der das biblische Wort wirklich unter uns lebendig wird.

Neben der inhaltlichen Arbeit lag ein weiterer Schwerpunkt auf der Praxis: Wir durften Gottesdienste an den Seminarorten vorbereiten und gestalten. Ein besonderer Höhepunkt war für uns der Lektor:innen-Gottesdienst in unserer St.-Johannis-Gemeinde am Sonntag Lätare, den wir gemeinsam verantwortet haben.

Am Ende erhielten wir ein Zertifikat und freuen uns, künftig regelmäßig in unserer Gemeinde als Lektor:innen mitwirken zu dürfen.

CHRISTIAN FREERICKS



St. Johannis
Rostock

Rückblick

„Dieses Stück wird uns berühren“

Jenkins' Friedensmesse „The Armed Man“ in St. Marien

Am Sonntag, dem 6. Juli, erlebte die Marienkirche wohl eines der größten Konzerte seit langem: knapp 500 Mitwirkende aus Rostock und Umgebung kamen zusammen, um Karl Jenkins' „The Armed Man – A Mass for Peace“ aufzuführen.

„Eigentlich war das jetzt schon viel zu gut für eine Generalprobe“, scherzte Dirigent Markus Langer gegenüber Chor und Orchester nach dem Applaus am Sonnabend, als die letzten Töne und die Glocken von St. Marien verklungen waren. Eine komplett gefüllte Kirche zur Probe, das ist wirklich ungewöhnlich. Da die Karten bereits nach kürzester Zeit ausverkauft waren, wurde die Generalprobe am Vorabend öffentlich abgehalten. Kantoren und Chorleiter achteten darauf, dass es auch zusammen mit der Norddeutschen Philharmonie so rund klingt, wie am Ende der wochen- und monatelangen Probenarbeit der Kantoreien und Chöre. Aus St. Johannis waren der Choralchor,

der Figuralchor und der Rostocker Motettenchor dabei.

Am Konzerttag richteten die Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger und der Bischof Tilman Jeremias zum Anfang ein paar emotionale Grußworte an das Publikum, bevor es losging. Das 1999 komponierte Werk beginnt ganz leise mit einem Trommelrhythmus und einer einfachen Flötenmelodie – „L'homme armé“, ein zum Volkslied gewordenes französisches Soldatenlied aus dem 15. Jahrhundert, das sich in den nächsten Minuten zu einem imposanten Klangteppich erweitert. Dieses Motiv wird am Ende dann in Dur auf den nun englischen Text „Better is Peace than Always War“ (zu dt. „Besser ist Frieden statt immer Krieg“) erneut aufgegriffen und bildet den Rahmen für die interreligiöse Messe mit Elementen aus jüdischen, muslimischen und christlichen Schriften.

Versöhnliche Passagen im Filmmusik-Stil, etwa im

11

Sie wollen die Arbeit unserer Chöre unterstützen?

Dann laden wir Sie ein, Mitglied im Freundeskreis unserer St.-Johannis-Kantorei zu werden. Die Mitgliedschaft erwerben Sie durch eine schriftliche Beitrittsklärung (formlos/per E-Mail). Den jährlichen Förderbetrag bestimmen Sie selbst.

E-Mail: kantorei-rostock-johannis@elkm.de

Konto für Spenden: DE58 1406 1308 0003 6379 80





St. Johannis
Rostock

Rückblick

12



„Benedictus“ oder „Agnus Dei“, wurden von Naturbildern begleitet, die auf Leinwand und Großbildschirmen in der Kirche zu sehen waren – das lud zum Träumen von jenem tausend-jährigen Frieden ein, der am Ende besungen wird. Verstörende Texte über brennende Tiere, eindringliche an Gott gerichtete Bitten sowie echte Filmaufnahmen, u. a. aus dem Zweiten Weltkrieg, dazu der Aufruf „Charge!“ (Angriff), verschlugen hingegen vielen den Atem. Und so sollte Eva-Maria Kröger am Ende Recht behalten, dass dieses Werk wohl in jedem und jeder, ob im Publikum oder auf der Bühne, etwas

bewegt hat. Spätestens beim a-cappella-Schluss mit den Worten (übersetzt) „Gott wird alle Tränen wegwischen und es soll keinen Tod mehr geben“ wurde deutlich, dass diese Zeilen angesichts der aktuellen weltpolitischen Lage nicht wirkungsvoller sein könnten.

Ein herzlicher Dank geht an alle Mitwirkenden, die mit viel Energie, aber auch der nötigen Ernsthaftigkeit am Gelingen dieses großen Projekts beteiligt waren. Es war ein Abend, der zeigt, wie Musik verbinden, trösten und Hoffnung stiften kann – weit über die Mauern der Kirche hinaus.

LISA GERLACH





St. Johannis
Rostock

Rückblick

Einer trage des anderen Last

Sonniges Gemeindefest an einem regnerischen Sonntag

Hoffentlich hält das Wetter! So lautete wohl von allen aus dem Helferteam der erste Satz, als wir uns ab 8 Uhr trafen, um das diesjährige Gemeindefest vorzubereiten. Ja, ein Blick auf die App zeigte uns, das wird und wir haben ja einen guten Draht nach „Oben“!

Und so sollte es kommen. Nach einem wunderbaren Familiengottesdienst, in dem die kleine und große Kurrende sang, die Großen verabschiedet wurden und Lisa und Barbara sich ihre Lasten teilten, ging es nach draußen.

Doch noch mal zurück... Was in der Zeit bis zum Gottesdienstbeginn alles geschah, ist ein göttliches Zeichen für unser Miteinander. Es wurde Kaffee gekocht, in Kannen gefüllt, Kuchen, der immer mehr wurde, aufgeschnitten und auf Tellern verteilt, die Tische und Stühle gerichtet, das Buffet entwickelte sich, draußen wurden der Grill, weitere Tische, Pavillions, Kinderstationen usw. aufgebaut. So viele standen

dem „Team St. Johannis“ zur Seite. Nur so kann ein Fest gelingen.

Alles war bereit und der Gottesdienst begann. Der Wochenspruch „Einer trage des anderen Last“ sollte sich durch den Vormittag und frühen Nachmittag ziehen. Denn wie in jedem Jahr wurde von der kleinen Kurrende zum Abschluss ein Stück vorgeführt, dieses Mal wurde die Geschichte vom guten Samariter erzählt bzw. gesungen.

Nein, einer allein kann es nicht schaffen. Keiner allein kann ein Gemeindefest organisieren, doch genauso wenig kann einer allein alle Lasten tragen, die das Leben mit sich bringt.

So gab es nicht nur ein Fest, in dem Kinder ihre Freude hatten, sich Bekannte trafen und bei Kaffee und Kuchen und Bratwurst plauderten, es gab auch die Momente des stillen Zuhörens, weil jemand großen Kummer hatte, des bewundernden Lauschens, als die

13





St. Johannis
Rostock

Rückblick

14



Band der Musikschule Käthe Kollwitz inzwischen zum dritten Mal eine musikalische Bereicherung war, des „nur“ Daseins.

Und nein, wir dürfen zu keiner Zeit denken: „Was geht mich der Fremde an, er ist doch selber Schuld daran. Helfen soll ein anderer Mann, ich fass ihn jetzt nicht an“ - wie die Kinder es in ihrem Stück sangen. Wir wissen, dass die Geschichte gut ausgeht und auch heute wieder. Dem Verletzten wurde geholfen. Mögen wir alle in der Lage sein zu erkennen, wann ein anderer um uns herum Hil-

fe benötigt, wir uns die Zeit nehmen, um zu helfen, zuzuhören, einfach da zu sein. Denn irgendwo unter uns gibt es immer diese eine Person, die auf uns angewiesen ist, auch wenn sie es selbst noch nicht weiß.

Und der Blick in den Himmel am Morgen versprach nicht zu viel! Denn in den zwei Stunden, die wir draußen feierten, regnete es nicht. Hauke bediente die Gummibärchen-Schleuder und hatte großen Andrang, Kinder wurden von geschminkt, Henna aufgetragen, Sonnenschirme wurden gebastelt, der Turm wurde bestiegen, Waffel





St. Johannis
Rostock

Rückblick

15

gebacken - wie immer von Silke und Ingo, der Pelikan mit Ringen umworfen und so Vieles mehr.

Welch eine Freude, als die Küche sich mit Konfis füllte und sie beim Abwasch halfen, um im Nachgang zu erfragen, wie viele Stempel es gibt. (Anmerkung der Redaktion: So muss das sein!)

Der Regen kam erst dann, als wir alle wieder in der Kirche saßen, um den Kindern zuzuhören und uns an dem Stück des guten Samariters erfreuten. Danke für den Regen, danke für alles Gute, danket dem Herrn!

STEFFI BOSSOW





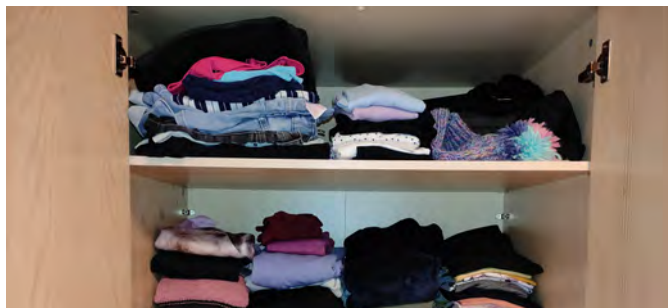
St. Johannis
Rostock

Ausblick

16

Fragen und
Rückmeldungen zum
Kleiderkreisel gern
unter

Paula.kiefer@gmx.de,
oder 0381 / 769 1095



Miteinander (aus)-tauschen

Herzliche Einladung zum Kleiderkreisel

Am 27. September sind alle Menschen, die neben persönlichem Austausch auch Lust haben, Kleidung zu tauschen, zum DRITTEN KLEIDERKREISEL IN ST. JOHANNIS herzlich eingeladen.

Die Idee ist, abgelegte, noch gut erhaltene Kleidung oder Schuhe (keine Kinderkleidung), vielleicht zu groß oder zu klein gewordene Lieblingsstücke und Accessoires unentgeltlich

miteinander zu tauschen.

Bitte bringen Sie dazu nicht mehr als 20 Kleidungsstücke mit.

Um 13.30 Uhr können Kleidungsstücke abgegeben werden, von 14-16 Uhr kann getauscht, erzählt, Kaffee getrunken und Kuchen gegessen werden.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt, wer dennoch einen Kuchen zum Teilen mitbringen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Kleidung, die am Ende der Veranstaltung nicht wieder mitgenommen wird und „überig“ bleibt, erlauben wir uns, in die Kleidersammlung des Sozialkaufhauses oder in die Flüchtlingshilfe zu geben.

Wir freuen uns auf einen bunten Nachmittag mit herzlichen und fröhlichen Begegnungen.

Im Namen des Vorbereitungsteams

PAULA KIEFER,

KATHARINA VON TYCOWICZ

UND UTE SCHOLZ





St. Johannis
Rostock

Ausblick

Kino zwischen Himmel und Erde

ab September wieder im GemeindeChorHaus

Im Herbst laden wir wieder zum Kirchenkino ein - mit Popcorn, Knabbereien und leckeren Getränken. Wie immer ist der Eintritt frei und wie immer bitten wir um eine Spende.

Freitag, 10.10., 19.30 Uhr im GemeindeChorHaus: **„Alles auf Zucker“** (Deutschland 2004, FSK 6, empfohlen ab 12 Jahren)

Jackie Zucker ist in Nöten: Seine Frau will sich scheiden lassen, der Gerichtsvollzieher droht mit dem Knast, und seine Mutter ist verstorben. Da bietet Mutters Erbe eine Chance, wenn nicht deren letzter Wille wäre: Jackie soll sich mit seinem Bruder Samuel, einem orthodoxen Juden, versöhnen und mit ihm das Begräbnis auf dem jüdischen Friedhof in Berlin organisieren. Der Zuschauer erfährt einiges über jüdisches Leben und das, was jüdisch Schlamassel genannt wird.

Freitag, 7.11., 19.30 Uhr im GemeindeChorHaus: **„Die Herrlichkeit des Lebens“** (Deutschland 2024, FSK 6, empfohlen ab 14 Jahren)

Im Sommer 1923 lernen Dora Diamant und Franz Kafka sich zufällig am Ostseestrand kennen. Er ist ein Mann von Welt, sie aus dem tiefen Osten. Er kann schreiben, sie kann tanzen. Sie steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden, er schwebt immer etwas darüber. Sie umarmt den Indikativ, er verheddert sich im Konjunktiv. Aber als die beiden einander kennenlernen, wird alle Verschiedenheit einerlei. Ein einziges Jahr ist ihnen vergönnt, bis Franz Kafka viel zu früh stirbt, aber dieses gemeinsame Jahr lässt sie „Die Herrlichkeit des Lebens“ spüren.



St. Johannis
Rostock

Ausblick

18

Chöre der Kantorei

Leitung Markus Langer

Kleine Kurrende
(1.-3. Klasse)

Mittwoch

16 Uhr bis 16:45 Uhr

Große Kurrende
(4.-7. Klasse)

Mittwoch

17 Uhr bis 18 Uhr

Choralchor
(Jugendchor)

Mittwoch

18:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Figuralchor
(Erwachsene)

Montag

19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

Rostocker Motettenchor

Donnerstag

19 Uhr bis 21:30 Uhr



Veranstaltungen unserer Kantorei in den Monaten September bis November 2025

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,
liebe Freundinnen und Freunde der
St.-Johannis-Kantorei!

Fünf Jahre nach Kriegsende wurde unsere St.-Johannis-Kirche geweiht. Die Außenwände der Kirche wurden aus Backsteinen im Klosterformat erbaut, die von Gemeindegliedern unter abenteuerlichen Bedingungen aus den Trümmern der altehrwürdigen Jakobikirche geborgen werden konnten. Mit der Uraufführung der St.-Johannis-Vesper op. 104 von Gunther Martin Gött-

sche wollen alle Chöre unserer Kantorei gemeinsam an dieses Datum erinnern und den 75. Geburtstag unserer „Waldkirche“ feiern. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Konzert und allen weiteren Veranstaltungen unserer Kantorei!

Herzliche Grüße

Ihr Kantor

Markus Langer

Sonntag, 16. November, 17 Uhr
St.-Nikolai-Kirche Rostock

FESTKONZERT 75 JAHRE ST. JOHANNIS

JOHANN SEBASTIAN BACH:
„SINGET DEM HERRN EIN NEUES LIED“ BWV 225

GUNTHER MARTIN GÖTTSCHE:
ST.-JOHANNIS-VESPER OP. 104 (URAUFFÜHRUNG)
für Sopran- und Bass-Solo, drei Chöre, Kinderchor und Orchester

Hanna Herfurtner, Sopran; Matthias Vieweg, Bass
Kurrende, Choral- und Figuralchor; Rostocker
Motettenchor; Mecklenburger Kammersolisten



St. Johannis
Rostock

Ausblick

Freitag, 5. September, 17 Uhr

Johanniterkirche Mirow

DETLEF SCHOENER:

DIE GESCHICHTE VON JONA UND DER SCHÖNEN STADT NINIVE
sowie Werke von Schütz, Bach und Dvořák für Kinderchor und
Instrumente

Kurrende der St.-Johannis-Kirche; Instrumentalisten

Sonnabend, 13. September, 17 Uhr

Dorfkirche Biestow

KINDERCHORKONZERT

DETLEF SCHOENER:

DIE GESCHICHTE VON JONA UND DER SCHÖNEN STADT NINIVE
sowie Werke von Schütz, Bach und Dvořák für Kinderchor und
Instrumente

Kurrende der St.-Johannis-Kirche; Instrumentalisten

Sonntag, 14. September, 10 Uhr

(Gottesdienst mit Begrüßung der Schulanfänger)

St.-Johannis-Kirche Rostock

DETLEF SCHOENER:

DIE GESCHICHTE VON JONA UND DER SCHÖNEN STADT NINIVE
sowie Werke von Schütz, Bach und Dvořák für Kinderchor und
Instrumente

Kurrende der St.-Johannis-Kirche; Instrumentalisten

Sonntag, 21. September, 10 Uhr

St.-Johannis-Kirche Rostock

Festgottesdienst 75 Jahre St. Johannis

MUSIK FÜR DREI TROMPETEN UND ORGEL

Werke von Telemann und Bach

Steffi Cleemann, Chihiro Chrzescijanek, Mathias Nitschke,
Trompete

19

Freude am Singen?

Neue Mitsänger und
Mitsängerinnen sind
herzlich willkommen:

Kinder in den
Kurrenden,
Jugendliche im
Choralchor,
Erwachsene im
Figuralchor.

In diesen Chören kann
man auch mitsingen,
wenn man noch keine
Chorerfahrung hat.

Schreiben Sie unserem
Kantor Markus Langer,
wenn Sie Interesse ha-
ben und einen
günstigen Termin für
den (Wieder-) Einstieg
suchen!

markus.langer@elkm.de



St. Johannis
Rostock

Ausblick

20

Rauszeit

Du hast Lust, mal raus-zukommen? Bei der Rauszeit am 27./28. September wollen wir viel rausgehen, spielen, kreativ werden, natürlich auch etwas essen – und auch übernachten.

Am Sonntagmorgen gibt es für uns parallel zum Gottesdienst für die Großen einen Kindergottesdienst.

Alle Schulkinder der Klassen 1-6 sind herzlich eingeladen, uns im Biestower Gemeindehaus und -garten zu treffen.

Über Anmeldungen freut sich unsere Gemeindepädagogin
barbara.brede@elkm.de



Angebote für Kinder und Jugendliche:

Für alle Gruppenstunden gilt:

Du bist herzlich willkommen, so wie du bist!

Alle Gruppen sind offen für interessierte Kinder und Jugendliche. Schau gerne vorbei und bring dich ein.

In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt.

Familienzeit – in der Südstadt (Am Pulverturm 4)
mit Lisa Plath

Montag 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr:

Zeit mit der Familie und Austausch mit anderen Eltern.

Für Familien mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren,
Geschwisterkinder bis 8 Jahre.

Kirchenmäuse – im Pfarrhaus Biestow (Am Dorfteich 12)
mit Barbara Brede

Kindergartenkinder mit ihren Eltern lernen spielerisch biblische Geschichten kennen, singen und basteln.

Sonnabend 10 Uhr

11. Oktober, 8. November, 13. Dezember

Spaghetti-Kino – in der Südstadt (Am Pulverturm 4)

Immer am zweiten Mittwoch im Monat:

10. September, 8. Oktober, 12. November ab 17 Uhr

Was ist denn ein Spaghetti-Kino? Ganz einfach:

Spaghetti + Kino = Spaghetti-Kino.

Die Idee: Große und kleine Menschen werden im Gemeinderaum der Südstadtgemeinde mit Spaghetti & Tomatensoße bewirtet.

Dann wird ein familiengerechter Film auf großer Leinwand gezeigt.

Rechtzeitig zur Abendgestaltung sind alle wieder zu Hause.

Martinstag

Am Dienstag, den 11. November, feiern wir um 16.30 Uhr den St.-Martinstag in der St.-Johannis-Kirche.

Nach einer kindgerechten Andacht wollen wir mit unseren Laternen dem "Heiligen Martin" auf seinem weißen Pferd durch den Barnstorfer Wald folgen.

Am Martinsfeuer hinter unserer Kirche können wir uns dann hinterher treffen, Hörnchen teilen und singen.

Herzlich Willkommen!



St. Johannis
Rostock

Ausblick

21

Musikalische Angebote für Kinder in der Johanniskirche

- Eltern-Kind-Gruppe für Kinder ab 1,5 Jahren:

Mittwoch 16 bis 16.45 Uhr

- Kinder ab 4 Jahre:

Mittwoch 16.45 bis 17.30 Uhr

Nach Anmeldung bei Rebecca Südmersen:

rebecca.suedmersen@posteo.de

Kinderkirche („Christenlehre“) - ab dem 17. September wieder in der Johanniskirche mit Barbara Brede

Mittwoch 16 Uhr bis 17 Uhr: 1.-6. Klasse

In der Kinderkirche beschäftigen wir uns mit christlichen Festen und biblischen Geschichten und spielen, erzählen, basteln und singen gemeinsam.

Konfirmandenkurs (7.-8. Klasse) mit Jörn Kiefer und Lisa Plath

Donnerstag 16 Uhr bis 18 Uhr

Start 8. Klasse: am 11. September,

Start 7. Klasse: am 18. September

Konfikurs bedeutet: Zeit für dich, für Gemeinschaft, für Gott. Hier kannst du deinen Fragen Raum geben, dich mit Gleichaltrigen über Glaubens- und Lebensthemen austauschen und dabei natürlich auch Spaß haben.

Jugendtreff („Junge Gemeinde“) im Pfarrhaus Biestow

(Am Dorfteich 12) mit Barbara Brede

Donnerstag 18 Uhr bis 20 Uhr

Hier treffen sich Jugendliche ab 14 Jahren. Wir kochen, essen, spielen, bauen auch mal so etwas wie unser Palettensofa, diskutieren über alles, was uns gerade beschäftigt und laden Gott in unsere Mitte ein.

Reformations- nachmittag

Am 31. Oktober feiern wir die Reformation der Kirche. Alle Kinder ab 6 Jahren können mit uns von 15-17 Uhr an verschiedenen Stationen im Biestower Pfarrhaus das Thema kreativ erleben.

Alle Jugendlichen und gern auch Erwachsene sind eingeladen, diese Stationen zu gestalten bzw. zu betreuen.

Meldet euch gern bei barbara.brede@elkm.de





St. Johannis
Rostock

Ausblick

22



Für Senioren und Interessierte:

Gemeindenachmittag:

mit Kaffeetrinken und einem interessanten Thema
einmal im Monat am Dienstag um 15 Uhr

9. September

7. Oktober

4. November

Geselliges Tanzen:

Kreistänze mit Anleitung, die Körper und Geist fit halten
zweimal im Monat am Dienstag um 14.30 Uhr

2. und 16. September

14. und 28. Oktober

11. und 25. November

Offenes Singen

für ehemalige Chormitglieder und andere ältere Sangesfreudige:

Wir singen gemeinsam Volkslieder, Kirchenlieder und Kanons.

einmal im Monat am Dienstag um 16 Uhr

30. September

28. Oktober

25. November

Gottesdienste im Pflegeheim Stadtweide:

offen für Bewohner und Gäste

einmal im Monat am Dienstag um 10 Uhr

9. September

14. Oktober

18. November



St. Johannis
Rostock

Rückblick

23



Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Rostock

Redaktion: Steffi Bossow, Hans-Günter Eckel (v.i.S.d.P.), Pastor Jörn Kiefer, Friederike Neumeyer.

Fotos: Michael Pracejus, Jörn Kiefer, Steffi Bossow, Markus Langer, Hauke Reichard, Gerhard Gramowski, Ingeborg Selke, Andreas Neymeyr, Lisa Schüler, Martin Rösels, Volker Jennerjahn.

Titelbild: Christof Ohnesorge, Pfarrbriefservice.de

Der Gemeindebrief der St.-Johannis-Gemeinde erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 2.000 Exemplaren.



St. Johannis
Rostock

Ausblick



24

Freitag,
12. September 19.30 Uhr
Dorfkirche Biestow

Sonntag,
14. September 11 - 15 Uhr
Dorfkirche Biestow

Dienstag,
16. September 19.30 Uhr
St. Johannis

Sonnabend,
20. September 10 - 15 Uhr
Biestow

Freitag,
26. September 19.30 Uhr
St. Johannis

Sonnabend,
27. September 14 - 16 Uhr
St. Johannis

Mittwoch,
1. Oktober 9 - 18 Uhr
St. Johannis

Freitag,
10. Oktober 19.30 Uhr
St. Johannis

Besondere Termine

Orgelkonzert - Orgel plus Gesang & Chor
Pop „Neue Wege gehen“
Orgel: *Martin Erhard*; Gesang & Gitarre: *Dirk Zöllner*;
Chor: *Susi Koch Chor*

Tag des offenen Denkmals in der Dorfkirche Biestow
Orgelführung (11 Uhr)
Kirchenführungen (12 Uhr und 14 Uhr)

Vortrag und Ausstellung
zur Entstehung der St.-Johannis-Kirche

Biestower Kinderkleidermarkt

Feierabend
Der besondere Gottesdienst im GemeindeChorHaus

Kleiderkreisel im GemeindeChorHaus
„Tauschen statt kaufen“

Gemeindeausflug nach Barth
Treffpunkt 9 Uhr Parkplatz Klock8
Anmeldung bei Pastor Kiefer

Kino zwischen Himmel und Erde
„Alles auf Zucker“
empfohlen ab 12 Jahre

Tag des offenen Denkmals in Biestow

Aus Anlass des Tags des offenen Denkmals am 14. September können Sie zwischen 11 und 15 Uhr mit der Biestower Dorfkirche auf Tuchfühlung gehen:

Es wird eine Orgelführung (11 Uhr) und Kirchenführungen (12 Uhr und 14 Uhr) geben sowie ein Mal- und Bastelangebot für Kinder. Zur Stärkung gibt es frische Waffeln.



St. Johannis
Rostock

Ausblick

25

Orgelkonzert - Orgel plus Blechbläser
Organ & Brass Music „Horns united - organ special“
Orgel: *Martin Seidel*;
Blechbläserensemble Lutz Hildebrandt & Rostock Brass

GeistReich - Vortrags- und Diskussionsreihe
„Strafe muss sein?!“
mit Jura-Prof. Dr. Bernhard Hardtung
und Gefängnisseelsorger Martin Kühn

Kino zwischen Himmel und Erde
„Die Herrlichkeit des Lebens“
empfohlen ab 14 Jahre

St.-Martin-Fest
mit Martinsspiel der Kitakinder,
Laternenumzug und Martinshörnchen

Feierabend
Der besondere Gottesdienst im GemeindeChorHaus
zum Buß- und Bettag

Kirchenputz
Gemeinsam bringen wir Kirche und Garten für die Adventszeit
auf Hochglanz.

GeistReich - Vortrags- und Diskussionsreihe
„Sind Frauen bei uns wirklich gleichberechtigt?“
mit Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger

Adventskranzbinden und Kerzenziehen:
In gemütlicher Runde werden Adventskränze verziert, Kerzen
gezogen und Plätzchen schnabuliert. Bringen Sie Ihren
Rohling und Schmuck mit, wir stellen das Tannengrün zur
Verfügung.

Freitag,
10. Oktober 19.30 Uhr
Dorfkirche Biestow

Dienstag,
14. Oktober 19.30 Uhr
St. Johannis

Freitag,
7. November 19.30 Uhr
St. Johannis

Dienstag,
11. November 16.30 Uhr
St. Johannis

Mittwoch,
19. November 19.30 Uhr
St. Johannis

Sonabend,
22. November 9 -12 Uhr
St. Johannis

Dienstag,
25. November 19.30 Uhr
St. Johannis

Sonabend,
29. November 15 Uhr
Südstadtgemeinde



St. Johannis
Rostock

Ausblick

26

Pastor Kiefer

Pastor Kiefer & Team
mit Kurrende

Pastor Kiefer
mit Chormusik

Pastor Kiefer & Team



Gottesdienste in St. Johannis, Tiergartenallee 4

Alle 10-Uhr-Gottesdienste mit Kindergottesdienst

Sonntag, 7. September
12. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Sonntag, 14. September
13. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Familiengottesdienst
zum Schuljahrsbeginn

Sonntag, 21. September
14. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Festgottesdienst
75 Jahre St. Johannis

Mittwoch, 26. September

19.30 Uhr "Feierabend"
Der besondere Gottesdienst im GemeindeChorHaus

75 Jahre St. Johannis

Am 17. September 1950 wurde unsere St.-Johannis-Kirche eingeweiht. Wir wollen dieses Jubiläum feiern und alle sind herzlich eingeladen:

Dienstag, 16. September, 19.30 Uhr

im GemeindeChorHaus:

Zeitzeugnisse, Bilder und Texte zum

Bau der Johanniskirche mit Hannes Rother

Sonntag, 21. September, 10 Uhr:

Festgottesdienst, Musik für drei Trompeten und Orgel,
im Anschluss Suppe, Kaffee und Kuchen im
GemeindeChorHaus

Kuchen für das Buffet dürfen gerne mitgebracht werden.

Sonntag, 16. November, 17 Uhr

Festkonzert „75 Jahre St. Johannis“

in der St.-Nikolai-Kirche Rostock





St. Johannis
Rostock

Ausblick

27

Vikarin Koch

Pastor Kiefer

Pastorin Garling,
Pastoren Kiefer und Kiss

Pastor Kiefer

Vikarin Koch

Pastor Kiefer

Vikarin Koch

Pastor Kiefer

Pastor Kiefer & Team

Pastor Kiefer
mit Chormusik

Pastor Kiefer & Team

Sonntag, 28. September
15. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 5. Oktober
Erntedank

10 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Sonntag, 12. Oktober
Gemeinsamer Gottesdienst mit Biestow und Südstadt

10 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 19. Oktober
18. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 26. Oktober
19. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 31. Oktober
Reformationstag

11 Uhr Stadtgottesdienst
in St. Nikolai

Sonntag, 2. November
20. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 9. November
Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

10 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 16. November
Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

10 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 19. November
Der besondere Gottesdienst zum Buß- und Betttag

19.30 Uhr "Feierabend"

Sonntag, 23. November
Ewigkeitssonntag

10 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Sonntag, 30. November
1. Advent

10 Uhr Familiengottesdienst



St. Johannis
Rostock



Sind
Frauen
bei uns

wirklich gleichberechtigt?

Dienstag, 25. November, 19.30 Uhr

Vortrag und Diskussion mit Rostocks Oberbürger-
meisterin Eva-Maria Kröger
im GemeindeChorHaus, Tiergartenallee 4



GeistReich

Ehrliche Diskussionen in offener Atmosphäre

Lebensverlängerung um jeden Preis? So lautete die provokante Frage beim letzten GeistReich-Vortragsabend im Mai. Dr. Heinrich Prophet gab als Nephrologe spannende Einblicke in die ethischen Fragen, mit denen es Mediziner zu tun bekommen, wenn sie mit den Hoffnungen und Erwartungen an die Hochleistungsmedizin konfrontiert werden.

Und spannend geht es im Herbst weiter mit unserer Vortragsreihe:

„Strafe muss sein?!“ heißt die weitverbreitete Meinung, die am 14. Oktober auf den Prüfstand kommt. Jura-Professor Dr. Bernhard Hardtung und Gefängnispastor Martin Kühn werden dazu Rede und Antwort stehen.

Am 25. November werden wir dann unsere Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger fragen: „Sind Frauen bei uns wirklich gleichberechtigt?“

Die Grundidee der GeistReich-Abende ist, Gesprächsräume zu schaffen, wo man zu umstrittenen Themen offen seine Meinung vertreten und ehrliche Fragen stellen kann, dabei aber respektvoll und freundlich miteinander umgeht. Und diese Erwartung hat sich bisher wirklich erfüllt. Wir freuen uns also auf die kommenden Abende.



Strafe
muss
sein!?

Dienstag, 14. Oktober, 19.30 Uhr

Vortrag und Diskussion mit Jura-Professor
Dr. Bernhard Hardtung (Universität Rostock)
und Gefängnisseelsorger Pastor Martin Kühn
im GemeindeChorHaus, Tiergartenallee 4